

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN MAGISTRATSDIREKTION PRESSESTELLE

WIEN I. NEUES RATHAUS. 1. STOCK. TÜR 309b - TELEPHON. B 40 5 20, KL. 1121, 1192, 119

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 3. Jänner 1956

Blatt 8

Förderungsbeitrag der Gemeinde Wien für Österreichische

=====  
Bibliographie  
=====

3. Jänner (RK) Seit 1945 wird die von der Nationalbibliothek bearbeitete Österreichische Bibliographie herausgegeben. Sie stellt ein in 25 Sparten gegliedertes lückenloses Verzeichnis sämtlicher Neuerscheinungen dar. Dieses ist als Nachschlagewerk vor allem für Wissenschaftler, Bibliothekare, Schriftsteller und Buchhändler ein unentbehrlicher Behelf.

Die Herausgabe dieser Publikation hat jedoch ein steigendes Defizit verursacht. Landeshauptmann-Stellvertreter Honay hat deshalb heute in der Sitzung der Wiener Landesregierung einen Förderungsbeitrag von 10.000 Schilling für die Vereinigung österreichischer Bibliothekare, 1, Josefsplatz, für die Herausgabe der Österreichischen Bibliographie beantragt. Der Betrag wurde einstimmig bewilligt.

- - -

Einheitssatz für die Kanaleinmündungsgebühr

=====  
3. Jänner (RK) Auf Antrag des amtsführenden Stadtrates für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten Afritsch hat heute die Wiener Landesregierung den Einheitssatz für die Kanaleinmündungsgebühr mit 350 Schilling festgesetzt. Dieser Betrag entspricht einem Drittel der durchschnittlichen Kosten für den laufenden Meter eines Mischwasserkanales. Im Gesetz über Kanalanlagen und Einmündungs-

./.

gebühren vom 21. Oktober 1955 ist die Festsetzung eines solchen Einheitssatzes durch Verordnung der Landesregierung vorgesehen. Nach der letzten Verordnung vom 11. November 1952 hat der Einheitssatz ebenfalls 350 Schilling betragen.

- - -

#### Salmgasse ist Einbahn

=====

3. Jänner (RK) Die Fahrbahn der Salmgasse zwischen Rasumofskygasse und Siegelgasse im 3. Bezirk ist nur vier Meter breit. Auf Antrag von Stadtrat Afritsch hat daher heute die Wiener Landesregierung diesen Teil der Salmgasse zur Einbahn erklärt. Das Befahren ist nur in der Richtung von der Rasumofskygasse zur Siegelgasse gestattet.

- - -

#### Das Sparbüchel wieder hoch im Kurs

=====

#### Bürgermeister Jonas besuchte Zentralsparkasse der Gemeinde Wien

3. Jänner (RK) Das Sparen ist wieder zur Tugend der Wiener geworden. Davon konnte sich Bürgermeister Jonas heute vormittag anlässlich seines Besuches in der Direktion der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien neuerlich mit Befriedigung überzeugen. Mehr als zwei Drittel der Wiener Sparvereine mit ungefähr 200.000 Mitgliedern stehen seit Jahrzehnten mit der Zentralsparkasse, dem größten Sparinstitut Österreichs, in Verbindung. 110 Millionen Schilling, um etwa zehn Prozent mehr als im Jahre 1953, haben die Wiener Sparvereine im vergangenen Jahr bei der Zentralsparkasse eingelegt und somit den Höchststand der Nachkriegsjahre erreicht. Die Einlagen betragen nach der Rückzahlung an die Sparvereine am Jahresende immer noch die ansehnliche Summe von 900 Millionen Schilling, die wie angenommen werden kann, gleichfalls fast ausschließlich von kleinen Sparern zusammengespart wurden. Das ist ebenso erfreulich wie auch wirtschaftlich bedeutungsvoll.

Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien beschäftigt sich

gegenwärtig, wie die leitenden Beamten den Bürgermeister unterrichteten, mit der Einführung von neuen Sparformen, die der gegenwärtigen Entwicklung noch mehr entgegenkommen werden. Besonders erfreulich sind die guten Ansätze zum Schulsparen, dessen erzieherisches Moment vom Institut nicht verkannt und daher als förderungswürdig angesehen wird. Nach dem soeben abgelaufenen Sparbegünstigungsgesetz müßten dem Sparsinn der Bevölkerung neue Möglichkeiten geboten werden.

Die Hauptanstalt der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien wird in der Zukunft für ihre Aufgaben noch besser ausgestattet sein als bisher. Schon im Frühjahr wird ein Teil der im Alten Rathaus notdürftig untergebrachten Abteilungen in den modernen Neubau in der Nachbarschaft umziehen können. Bürgermeister Jonas hatte Gelegenheit, die nun vor der Fertigstellung stehenden Kassenträume, die Kreditabteilung und die sonstigen Betriebsräume im Neubau in der Wipplingerstraße zu besichtigen. Er begrüßte es, daß mit der Errichtung der neuen Räume nicht nur die seit Jahren ersehnte Auflockerung des Betriebes im historischen Bau des Alten Rathauses ermöglicht wird, sondern daß auch den Wünschen der Bediensteten nach Modernisierung der Arbeitsstätten Rechnung getragen werden konnte. Nach Fertigstellung des Neubaus in der Wipplingerstraße wird Wien um ein modernes Bauwerk reicher sein. Bürgermeister Jonas beglückwünschte die Planer zu der gediegenen Lösung ihrer Aufgabe und die Bediensteten zu ihrer künftigen Betriebsstätte.

- - -

## Schweinehauptmarkt vom 3. Jänner

=====

3. Jänner (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren  
Inland: 6.591, Ungarn: 148. Gesamtauftrieb: 6.739. Verkauft:  
6.725. Unverkauft: 14. Auslandsschlachthof: Ungarn 80.

Preise: Extremware 14.- S, 1. Qualität 13.30 bis 13.90 S,  
2. Qualität 12.80 bis 13.30 S, 3. Qualität 11.50 bis 12.80 S,  
Zuchten 10.50 bis 11.80 S, Altschneider 10.- bis 10.50 S. Un-  
garische Schweine 13.- bis 13.20 S.

Bei anfangs lebhaftem Marktverkehr notierte Extremware  
behauptet, 1. Qualität schwach behauptet, 2. Qualität verbilligte  
sich bis zu 30 Groschen, 3. Qualität verbilligte sich bis zu  
50 Groschen. Ungarische Schweine notierten behauptet.

- - -